

Umwelterklärung des Jahres 2025

mit den Daten von 2022-2024



HERBERT BIRNBAUM

Brotformen seit 1847

Herbert Birnbaum GmbH

Geschäftsführerin Maria Birnbaum-Kaiser

Augasse 2-4

97289 Thüngen

Telefon: 09360/ 215

Telefax: 09360/ 1444

E-Mail: info@herbert-birnbaum.de

Internet: www.herbert-birnbaum.de

Ersteller: GL Maria Birnbaum-Kaiser
Prüfer: QMB Ralf Kaiser
Genehmiger: QMB Ralf Kaiser

Datum: 13.11.2025
Datum: 13.11.2025
Datum: 13.11.2025

Version: 02

Inhaltsverzeichnis:	Seite
DAS UNTERNEHMEN	3
UMWELTMANAGEMENTSYSTEM	4
FIRMENPOLITIK UND UNTERNEHMENSLEITLINIEN	6
BESCHREIBUNG DER ORGANISATION	7
ANWENDUNGSBEREICH	7
KONTEXTANALYSE	10
STAKEHOLDERANALYSE	12
DIREKTE UND INDIREKTE UMWELTASPEKTE	14
UMWELTLEISTUNG UND KERNINDIKATOREN	15
SCHLÜSSELBEREICH ENERGIEEFFIZIENZ	16
SCHLÜSSELBEREICH MATERIALEFFIZIENZ	18
SCHLÜSSELBEREICH WASSER	19
SCHLÜSSELBEREICH ABFALL	20
SCHLÜSSELBEREICH EMISSIONEN	22
SCHLÜSSELBEREICH BIOLOGISCHE VIELFALT	22
KENNZAHLEN 2024	23
KERNINDIKATOREN 2022-2024	24
WESENTLICHE UMWELTRECHTLICHE ANFORDERUNGEN UND DEREN EINHALTUNG	25
UMWELTZIELE UND -PROGRAMM	26
UMWELTPROGRAMM 2023-2025	27
ERKLÄRUNG DES UMWELTGUTACHTERS	Fehler! Textmarke nicht definiert.

DAS UNTERNEHMEN

Die Herbert Birnbaum GmbH gehört zu den weltweit größten Herstellern von Brotgärformen aus Peddigrohr, Holz und Kunststoff. Als Familienunternehmen in der fünften Generation begeistern wir seit Jahrzehnten Kunden auf der ganzen Welt mit unseren handgefertigten und qualitativ hochwertigen Produkten.

Seit über 177 Jahren stellen wir Brotgärformen für kleine Handwerksbäckereien, mittelgroße Backbetriebe und die Backindustrie her. Unsere Gärformen sind nicht nur in Bäckereien, sondern auch in Cafés, Hotels und Privathaushalten zu finden. Der Großteil unserer Produkte wird in Deutschland und ins europäische Ausland exportiert, während wir weltweit in insgesamt 62 Länder auf allen Kontinenten liefern.

Im Laufe unserer langen Firmengeschichte haben wir uns zu einem Vorreiter in der Branche entwickelt. Wir haben neue Fertigungsprozesse und -maschinen eingeführt sowie innovative Materialien und Techniken angewendet, um den hohen Ansprüchen der Lebensmittelhersteller gerecht zu werden und mit den Entwicklungen der gesamten Backbranche Schritt zu halten.

Unsere Verantwortung erstreckt sich nicht nur auf das fertige Produkt, sondern auch auf die Nachhaltigkeit, sowohl intern als auch extern. Die Verarbeitung des Rohstoffs Holz bringt besondere Herausforderungen im Hinblick auf den Umweltschutz mit sich. Daher betrachten wir den Lebenszyklus unserer Produkte, von der Pflanze bis zur fertigen Gärform, stets kritisch. Daraus leiten wir unsere Ziele und Verbesserungsmaßnahmen ab, um die Umweltauswirkungen unserer Tätigkeit so weit wie möglich zu minimieren.



UMWELTMANAGEMENTSYSTEM

Das Umweltmanagementsystem am Firmenstandort in Thüngen ist nach EMAS-Verordnung (EG) Nr. 1221/2009 zertifiziert. EMAS steht für „Eco-Management and Audit Scheme“, auch bekannt als EU-Öko-Audit und beinhaltet zugleich die Norm DIN EN ISO 14001.

Die Vorbereitung auf die Zertifizierung im Jahr 2018 erfolgte im Rahmen des Gruppen-Projekts: „1. Umweltmanagement-Konvoi Unterfranken“ des Förderkreis Umweltschutz Unterfranken (FUU) über das bayerische Förderprogramm BUMAP.

Unter Umweltmanagement wird Planung, Organisation, Steuerung und Kontrolle aller Umweltschutzaktivitäten einer Organisation verstanden, mit dem Ziel, selbst definierte Umweltleitlinien umzusetzen, die (messbare) Umweltleistung der Organisation zu verbessern bzw. deren Umweltauswirkung zu vermindern.

Das Umweltmanagement ist die Grundlage einer kontinuierlichen Verbesserung einer Organisation und zur Einhaltung aller relevanten Umweltvorschriften. Diesen Verbesserungsprozess kann man mit Hilfe des PDCA-Zyklus darstellen.

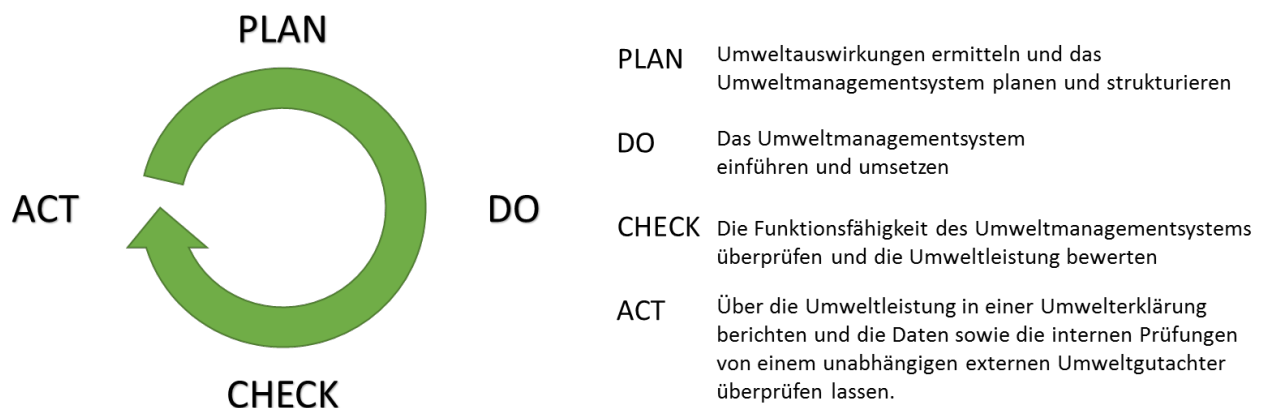


Abb. 1: Der PDCA-Zyklus in einem Umweltmanagementsystem.

Eine der wichtigen Forderungen der EMAS-Verordnung ist auch die Notfallvorsorge und Gefahrenabwehr in der Organisation.

Hierzu haben wir intern ermittelt, welche Risiken und Gefährdungen durch den Betrieb des Unternehmens erzeugt werden. Entsprechend dieser Analyse wurden Verfahren eingeführt, um mögliche Notfallsituationen und mögliche Unfälle zu ermitteln, auf eingetretene Notfallsituationen und Unfälle zu reagieren und damit verbundene ungünstige Umweltauswirkungen zu verhindern oder mindern.

Für die Herbert Birnbaum GmbH ist umweltorientierte Unternehmensführung, neben Qualitätssicherung sowie Arbeits- und Gesundheitsschutz, ein entscheidendes Instrument zur Sicherung der Zukunft des Unternehmens. Die Hauptaufgabe unseres Umweltmanagementsystems besteht darin, die Umweltauswirkungen zu minimieren und die Umweltleistung kontinuierlich zu sichern und zu verbessern.



HERBERT BIRNBAUM

Brotformen seit 1847

Im Rahmen unserer Verantwortung für die Umwelt setzen wir nicht nur auf ressourcenschonende Prozesse in der eigenen Fertigung, sondern möchten auch bei unseren Kunden einen Mehrwert durch die effiziente und umweltschonende Nutzung unserer Produkte schaffen.



FIRMENPOLITIK UND UNTERNEHMENSLEITLINIEN

FIRMENPOLITIK

Qualität, Umweltschutz und Nachhaltigkeit bei der Firma Herbert Birnbaum GmbH

UMWELTMANAGEMENT

Der Gedanke des Umweltschutzes und der Nachhaltigkeit hat in den letzten Jahren in unserem Unternehmen eine immer größere Bedeutung bekommen. Als Produktionsunternehmen aus der Holzbranche sehen wir unsere besondere Verpflichtung zu einem nachhaltigen, umweltgerechten Wirtschaften. Aus diesem Grund haben wir ein Umweltmanagementsystem aufgebaut.

Wir wollen so dafür Sorge tragen, den Umweltschutz in unserem Unternehmen umzusetzen und kontinuierlich zu verbessern. Mit der im Folgenden aufgeführten Umweltpolitik unseres Hauses wollen wir Kunden, Lieferanten, die interessierte Öffentlichkeit, Behörden, Verbände sowie unsere Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter über unsere Ziele im Umweltschutz informieren.

QUALITÄTSMANAGEMENT

Die Firma Herbert Birnbaum ist ein weltweit führendes Unternehmen für Brotgärkörbe aus Rattan/Holz und Kunststoff. Unser größtes Augenmerk liegt auf der hohen Qualität unserer Produkte für die Herstellung des so wichtigen Grundnahrungsmittels Brot.

Höchste Ansprüche an die Zufriedenheit des Kunden, umweltschonende und energieeffiziente Fertigungsverfahren sowie der bestmögliche Arbeits- und Gesundheitsschutz stellen dabei die Grundlagen für die langfristige Entwicklung unseres Unternehmens dar. Dabei sind Qualität, Umweltschutz und Arbeitssicherheit wichtiger Bestandteil unserer Unternehmensziele. Unserer Verantwortung gegenüber unseren Kunden, Mitarbeitern und der Umwelt kommen wir durch ein prozessorientiertes Managementsystem nach.

UNSERE GRUNDSÄTZE IN DEN BEREICHEN: QUALITÄT, ARBEITSSICHERHEIT UND UMWELTSCHUTZ

- Die Umsetzung und Einhaltung rechtlicher Vorgaben sowie die Berücksichtigung der Anforderungen unserer Kunden ist die Grundlage unseres Handelns.
- Jedem unserer Mitarbeiter ist seine wichtige Position in Bezug auf Qualität, Arbeitssicherheit und Umweltschutz sowie der Gewährleistung der Zufriedenheit der Kunden bewusst. Jeder Einzelne ist für die Erreichung unserer Ziele verantwortlich. Dies treiben wir durch die kontinuierliche Qualifizierung und Weiterentwicklung unserer Mitarbeiter voran.
- Bereits bei der Wahl der Rohstoffe für unsere Produkte stellen wir höchste Ansprüche an die Qualität, Nachhaltigkeit, Schonung von Ressourcen, den effizienten Einsatz von Energie sowie an Arbeits- und Gesundheitsschutz. Produkte, Prozesse und Verfahren werden auf Risiken für das Unternehmen, die Umwelt und die Arbeitssicherheit hin beurteilt und bewertet.
- Bei der Erreichung unserer Ziele in den Bereichen Qualität, Umweltschutz und Arbeitssicherheit stehen wir in ständigem und intensivem Dialog mit Mitarbeitern, Lieferanten, Kunden, Verbänden und Behörden. Dabei sind die daraus resultierenden Ansprüche unsere Motivation.
- Dienstleistungsunternehmen und Handwerker, die in unserem Unternehmen tätig werden, informieren wir über unsere Firmenpolitik und beziehen sie in unser integriertes Qualitäts- und Umweltmanagement ein.
- Durch die ständige in- und externe Bewertung unserer Managementsysteme sowie der Ableitung entsprechender Maßnahmen erreichen wir einen Prozess der kontinuierlichen Verbesserung und Weiterentwicklung unserer Gesamtleistung.

Thüngen, 28.08.2022



Maria Birnbaum-Kaiser

Geschäftsführerin

Abb. 2: Firmenpolitik und Unternehmensleitlinien der Firma Herbert Birnbaum GmbH

BESCHREIBUNG DER ORGANISATION

ANWENDUNGSBEREICH

Am Firmenstandort in Thüngen in Unterfranken produzieren wir in Handarbeit über 650 verschiedene Typen und Größen von Gärkörbchen sowie kundenspezifische Sonderanfertigungen. Unser Team besteht aus insgesamt zwölf Mitarbeitern.

Das Firmengelände in der Augasse 2-4 ist ca. 6.750 m² groß und liegt in einem gemischt genutzten Wohngebiet, umgeben von Gärten und Weinbergen.

Den größten Teil unserer Gebäudeflächen nehmen die drei Lagerhallen für Rohstoffe, Halberzeugnisse und Handelswaren ein. Im Außenbereich stehen uns Lagerflächen für das Holz und Parkplätze zur Verfügung. In dem Hauptgebäude befinden sich die Büros, der Versand und die Produktion. Auf dem übrigen Gelände befindet sich ein kleines Biotop bestehend aus einem ca. 160 m² Naturteich und ca. 2.000 m² Grünflächen mit verschiedenen Zier- und Obstbäumen, Sträuchern und Blumen.

Den Strom für die Fertigung beziehen wir seit 2016 aus der eigenen 30 kWp PV-Anlage, die 2020 um weiter 100 kWp erweitert wurde. Unsere Autarkiequote lag im Jahr 2022 bei 75% und 2023 bei 72%. Der zugekaufte Strom entsteht aus rein regenerativen Energiequellen.



Abb. 3: Das Gelände der Firma Herbert Birnbaum GmbH in Thüngen, 2020.

Rohstoffe

Wir verarbeiten ausschließlich unbehandeltes Holz, um die Unbedenklichkeit im Kontakt mit Lebensmitteln wie Brot zu gewährleisten und gleichzeitig die besten Eigenschaften des Materials für die jeweilige Anwendung zu bewahren.

Unser Peddigrohr (Rattan) beziehen wir über deutsche Händler aus Ländern wie Indonesien, Malaysia und Singapur. Die Rattanpalme wächst lianenartig im Urwald und kann bis zu 200 Meter lang werden. Besonders an dieser Pflanze ist, dass sie nicht in Plantagen, sondern ganz natürlich im Regenwald gedeiht und nur von Hand geerntet werden kann. Dadurch sind Monokulturen und Raubbau ausgeschlossen. Der Anbau von Rattan trägt zum Erhalt des Regenwaldes und des Lebensraums für wildlebende Tiere, darunter auch Orang-Utans, bei. In den letzten Jahren haben verschiedene länderübergreifende Projekte die ökologische Gewinnung von Rattan und die sozialen Auswirkungen einer nachhaltigen Bewirtschaftung des Regenwaldes vorangetrieben. Eine Zertifizierung unseres Rohstoffs nach den Richtlinien des Forest Stewardship Council (FSC) ist jedoch derzeit noch nicht möglich. Seit Anfang 2019 unterstützen wir zudem ein Projekt der Stiftung „Vier Pfoten“, das Orang-Utan-Waisenkindern in Indonesiens Wäldern den nötigen Schutz und die Pflege bietet.

Das Erlenholz für die Böden unserer Brotformen beziehen wir direkt von Sägewerken in Europa, wobei das Holz aus FSC- und PEFC-zertifizierter Forstwirtschaft stammt. Bei der Auswahl unserer Holzlieferanten legen wir nicht nur Wert auf die Qualität der Produkte, sondern auch auf die Einhaltung von Sicherheitsvorschriften und Arbeitsschutzstandards. Die Sägewerke besuchen wir regelmäßig, um sicherzustellen, dass diese Kriterien erfüllt werden.

Produkte

Unsere Rattangärformen werden zu 100 % an unserem Standort in Thüngen hergestellt. Die besäumten Erlenbretter werden in unserer Schreinerei passgenau gehobelt und anschließend auf einem CNC-Holzbearbeitungszentrum zu Böden für Brotformen verarbeitet. Die Formgebung ist dabei vielfältig: Von länglichen und ovalen über runde, dreieckige und quadratische bis hin zu spitz-ovalen, herz- und rautenförmigen Böden. Die meisten dieser Formen können zudem mit einer Gravur versehen werden. Neben einer Auswahl an Standardmotiven wie Sonne, Mühle, Ähre oder Herz fertigen wir auch individuelle Gravuren nach Kundenwunsch.

Alternativ bieten wir Böden aus Peddigrohr an. Hierfür werden die zwei bis sechs Meter langen Rattanstäbe für mehrere Stunden in Wasser eingeweicht, ohne dass chemische Substanzen hinzugefügt werden. Nach dem Abtropfen werden die Stäbe auf die benötigte Länge gesägt, dann zusammengeschossen, in Form gestanzt und abschließend mit einem Stab aus Peddigrohr umrandet. Jeder Boden, ob aus Holz oder Rattan, trägt unsere Marke „Birnbaum“ und den Qualitätshinweis „Made in Germany“.

Für den Aufbau der Gärformen werden weitere Rattanstäbe eingeweicht. Je nach Größe der Form kommen unterschiedlich starke Stäbe zum Einsatz, um die bestmögliche Stabilität zu gewährleisten. Die einzelnen Rattanstäbe werden in Handarbeit mit Hilfe eines Druckluftnaglers Reihe für Reihe befestigt. Die sorgfältige Auswahl der Befestigungsmittel (Klammern) sichert die Formfestigkeit und verlängert die Lebensdauer der Gärformen.

Im nächsten Schritt werden die Körbchen abgeflammt, um eventuell abstehende Holzfasern sanft zu entfernen. Anschließend trocknen alle Gärformen über Nacht in unserem Trockenraum. Nach

dem Trocknen werden die Formen entsprechend den Aufträgen kommissioniert und für den Versand vorbereitet.

Die Lebensdauer unserer Rattangärformen variiert je nach Pflegeintensität zwischen fünf und zwanzig Jahren. Diese lange Nutzungsdauer ist das Ergebnis erstklassiger Rohstoffqualität und exzellenter Verarbeitung.

Unsere Kunststoffformen werden auf unseren eigenen Spritzgussformen von einem ISO 9001:2015 zertifizierten Kunststoffteilehersteller in unserem Ort produziert. Für die Herstellung werden keine recycelten bzw. Füllmaterialien eingesetzt. Die fertigen Kunststoffformen werden alle fünf Jahre vom TÜV-Rheinland entsprechend den gesetzlichen Vorschriften der Kunststoff-Verordnung (EU) Nr. 10/2011 sowie deren Änderungen und Berichtigungen nach Verordnung (EU) 2016/1416, der Verordnung (EU) Nr. 2023/2006 und Nr. 1935/2004 (in ihrer jeweils aktuellen Fassung) geprüft.

Anlagen

Zu den umweltrelevanten Anlagen in unserem Betrieb gehören:

	Betriebsart/ Eigenschaft	Inbetriebnahme	Relevante Prüfungen/Wartung
Ofen HDG Euro 50 V 3.0	Stückholz	2015/2016	- Regelmäßige Überwachung durch den Schornsteinfeger - 1. BImSchV und KÜO werden eingehalten
Druckluftkompressor KAESER SX8	mit Öl-Wasser Trenner	2016	- Regelmäßige Wartung/Instandhaltung durch einen Fachbetrieb (Fa. KAESER) und intern - Intervalle der TÜV-Druckbehälterprüfung werden eingehalten
Holzstaubabsaugung SCHUKO VACOMAT 300 XP	Umluftbetrieb	09/2013	- Regelmäßige Wartung/Instandhaltung durch einen Fachbetrieb (Fa. DÖRR) - Laut der BG- Prüfbescheinigung wird die Reststaubgehaltsstufe 3: 0,1mg m ³ sicher eingehalten, damit auch 7. BImSchV erfüllt
Fuhrpark:			
LINDE Gabelstapler	Flüssiggas	2013	- Regelmäßige Prüfung/Instandhaltung durch einen Fachbetrieb (Fa. Suffel)
PKWs	Diesel	2020	- TÜV / UVV



Firma

Das Unternehmen wird von einer Geschäftsführerin geführt und hat eine flache Hierarchie. In dem folgenden Organigramm (Abb. 4) wird die Aufbauorganisation des Unternehmens dargestellt. Grün unterlegte Felder kennzeichnen die Mitglieder des Umweltteams.

Organigramm Personen + Verantwortungsbereich

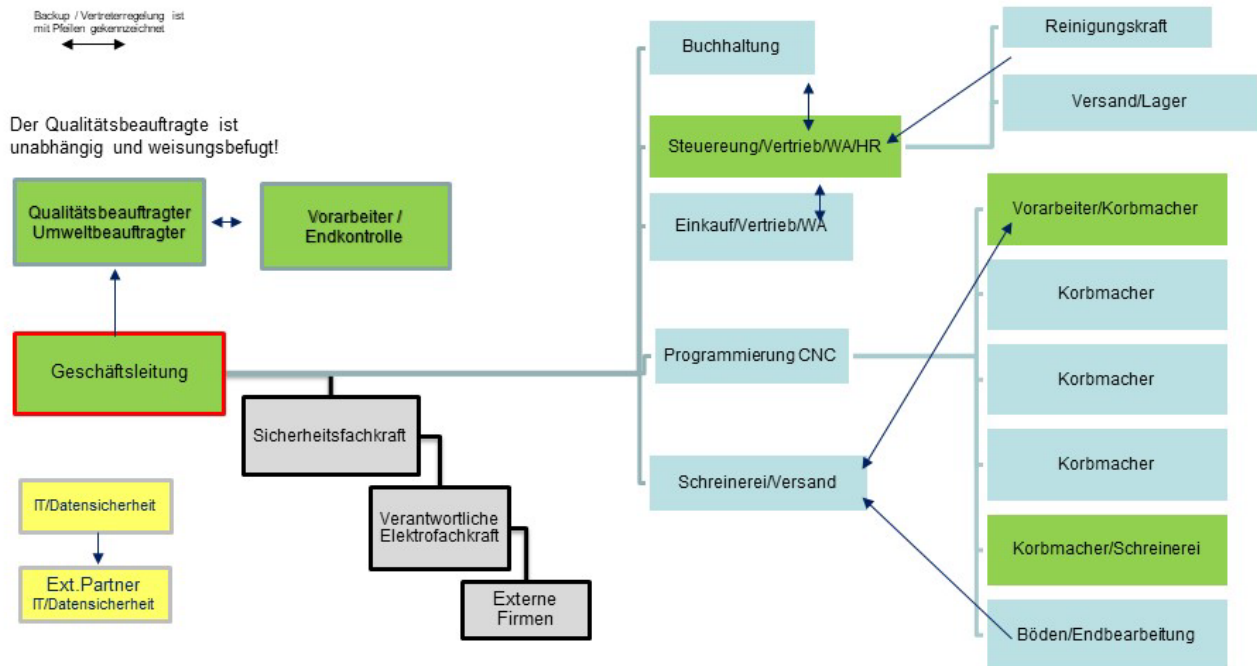


Abb. 4: Organigramm der Firma Herbert Birnbaum GmbH

KONTEXTANALYSE

Die Risiken und Chancen der Organisation in den Bereichen Umwelt, Gesundheit und Sicherheit ergeben sich aus der Bewertung der Umweltaspekte, den Erwartungen interessierter Kreise und den für die Organisation geltenden bindenden Verpflichtungen. Die identifizierten Risiken und Chancen werden bei der Zielsetzung und Maßnahmenfindung ebenso wie bei der Festlegung von Betriebsabläufen und Steuerungsmaßnahmen sowie in der Notfallvorsorge berücksichtigt.

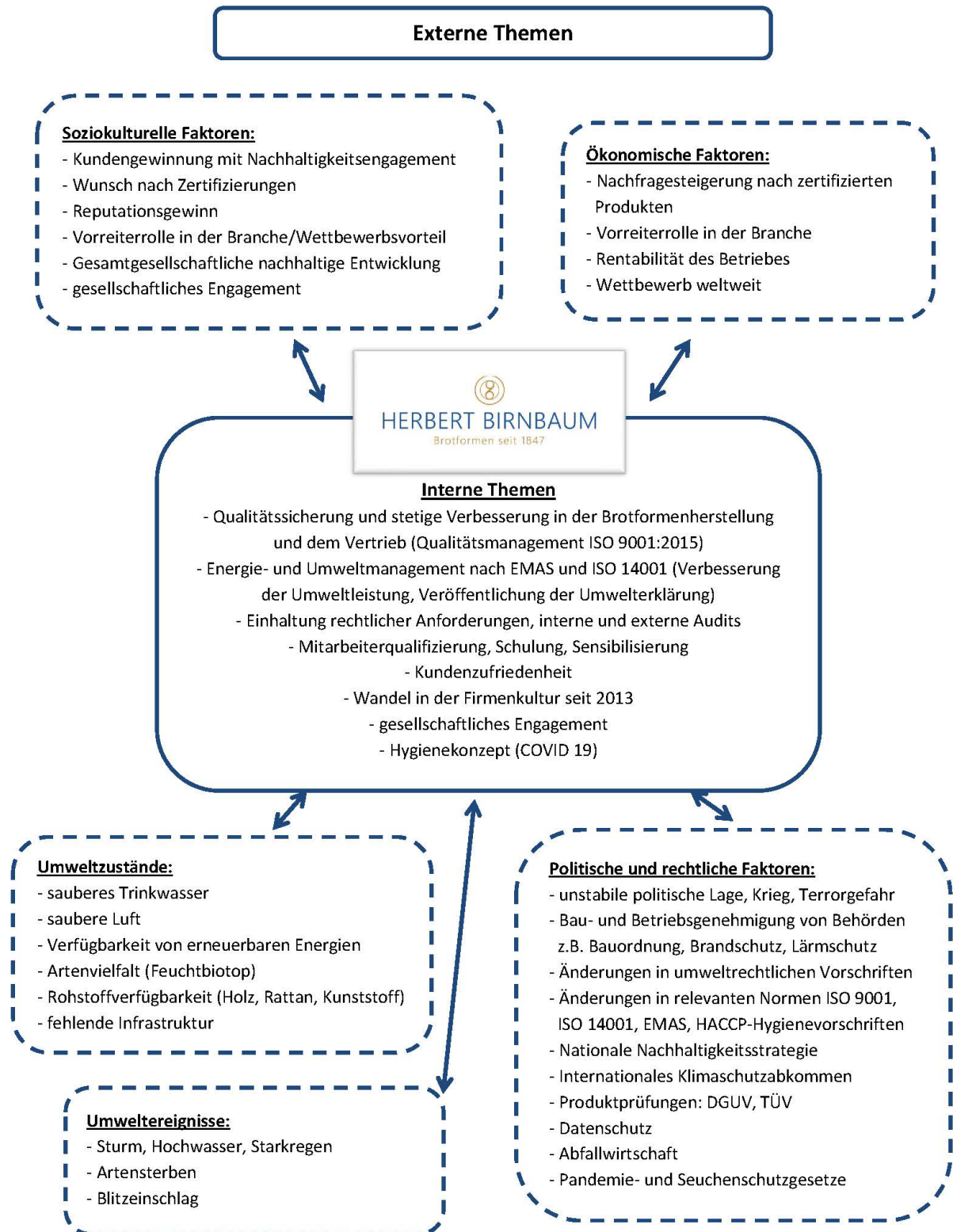
Chancen können sich aus einer Situation ergeben, die für das Erreichen eines beabsichtigten Ergebnisses günstig ist. Als Beispiele hierfür können verschiedene Gegebenheiten, die es dem Unternehmen ermöglicht Kunden zu gewinnen, neue Produkte und Dienstleistungen zu entwickeln, Ressourcenverbrauch zu reduzieren oder zu verbessern, genannt werden.

Unten abgebildet ist die schematische Darstellung der Kontextanalyse (Abb. 5)



HERBERT BIRNBAUM

Brotformen seit 1847



28.08.2022 / MBK

Kontextanalyse

Vers. 03

Abb. 5: Schematische Darstellung des Kontextes der Firma Herbert Birnbaum GmbH

STAKEHOLDERANALYSE

Die Herbert Birnbaum GmbH ist ein Familienunternehmen, das bereits in der fünften Generation geführt wird. Viele unserer Kunden sind mit unseren Produkten groß geworden und geben sie an ihre Nachfolger weiter. Unser Ziel ist es, nicht nur wirtschaftliche Beziehungen zu pflegen, sondern auch langjährige und vertrauensvolle Partnerschaften aufzubauen.

Wir arbeiten eng mit vielen unserer Lieferanten zusammen, die uns bei der Einhaltung und Weiterentwicklung unserer hohen Qualitätsstandards unterstützen.

Im Rahmen unserer Stakeholderanalyse haben wir alle interessierten Parteien unseres Unternehmens identifiziert. Wir haben deren Erwartungen an uns sowie unsere Erwartungen an sie erarbeitet und ihre Bedeutung bewertet. Für jede Gruppe haben wir potenzielle Risiken und Chancen analysiert. Unser oberstes Ziel ist es, eine solide Grundlage für eine langfristige Zusammenarbeit und ein harmonisches Miteinander zu schaffen.

Die interessierten Parteien wurden zuerst in drei Kategorien bezüglich der Nähe zu unserem Unternehmen aufgeteilt: **betroffen**, **unterstützend** und **neutral**. Die folgende schematische Darstellung Abb. 6 zeigt den Grad der Wirkung der einzelnen Gruppen auf das Unternehmen von intensivem, direktem Einfluss bei den **betroffenen** Parteien bis zu geringen Interaktionen bei den **neutralen** Stakeholdern.

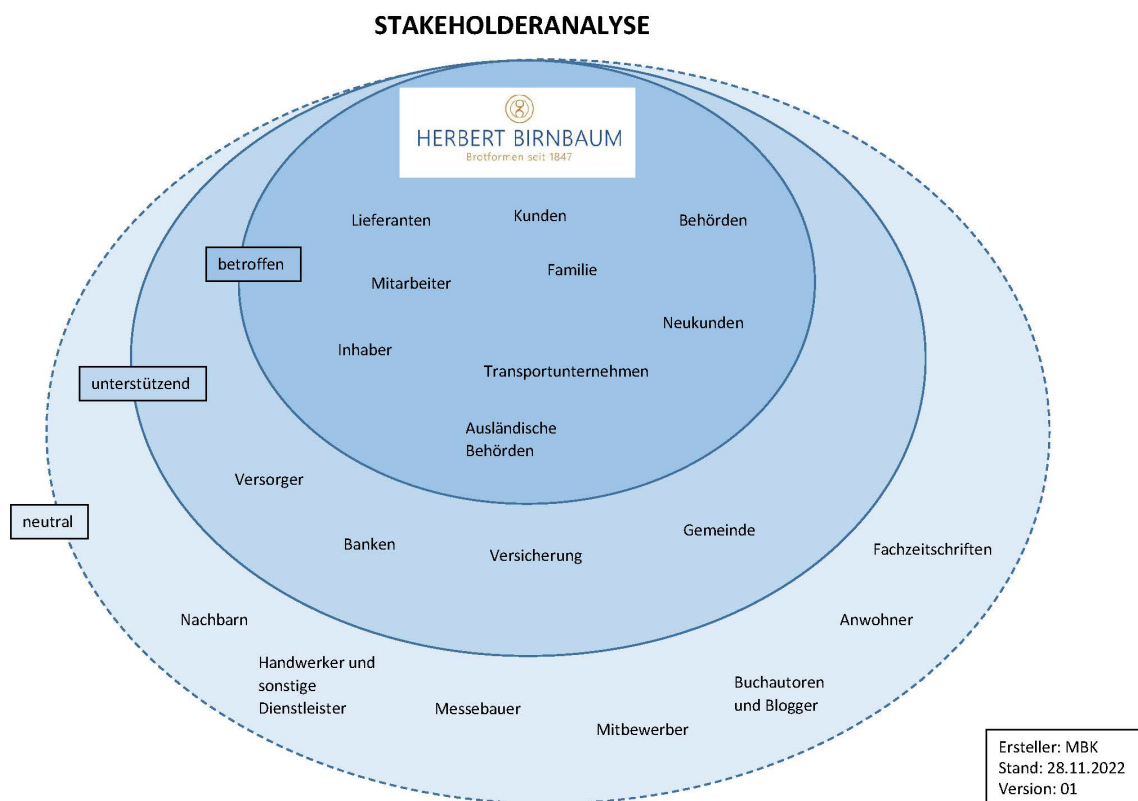


Abb. 6: Schematische Darstellung der interessierten Parteien der Firma Herbert Birnbaum GmbH



Stakeholder	Stakeholder-Anliegen	Risiken & Chancen
Inhaber	- Rendite mit gutem Gewissen, - Familienunternehmen fortführen, - moralische Verantwortung ernst nehmen	R: sinkender Unternehmenswert R: Gefährdung des Unternehmensbestands R: Erhöhter Bedarf an Ressourcen C: Gewinnmaximierung C: Wachstum
Mitarbeiter	- sicheres Einkommen - gegenseitiges Vertrauen - Flexibilität - persönliche Weiterentwicklung - Arbeitssicherheit - soziales Umfeld - Ressourcenschonender Umgang mit allen - Materialien - Qualitätsbewusstsein - respektvoller Umgang miteinander	R: Verlust von Mitarbeitern R: Qualitätsverluste und Engpässe in der Produktion R: Imageverlust R: Überforderung durch neue Aufgaben und verstärkte Kontrollen C: Erhalt und Gewinn von qualifizierten und motivierten Mitarbeitern C: Steigerung der Motivation durch Aufnahme neuer Themengebiete und Zusammenarbeit C: Effizientes Arbeiten
Kunden	- beste Qualität der Produkte - Liefertreue - Beachtung von Umweltaspekten - ehrliche Preise - transparente Produktion - Datenschutz - schnelle Reaktionszeit - langfristige Beziehungen - Zertifikate PEFC	R: Abstufung in den Lieferantenbewertung der Kunden R: Imageverlust R: Verlust von Marktanteilen R: Gewinneinbruch C: Kundenbindung durch glaubwürdiges Engagement C: Wettbewerbsfähigkeit C: Preisstabilität
Behörden: BGHM, Gewerbeaufsicht, Bauamt, etc.	- gesetzeskonforme Tätigkeit - Einholung von Genehmigungen - Beachtung von ges. Auflagen - Arbeits- und Produktsicherheit - Abfalltrennung - Stand der Technik - Klimaschutz - Entwaldungsgesetz	R: verschärfte Auflagen und verlängerte Genehmigungsverfahren, häufigere vor-Ort-Kontrollen bei Rückhaltung von Informationen R: Bußgelder R: Störung des Geschäftsbetriebs C: Imagegewinn C: wenige Kontrollen seitens der Behörden C: Störungsfreier Betrieb
Transportunternehmen	- erfolgreiche Zusammenarbeit	R: geringere Auswahl an geeigneten Speditionen C: Beauftragung umweltfreundlicher Dienste belegt durch Zertifizierung / Programme
Familie	Zusammenarbeit, Wertevermittlung, Respekt, Leistungsanerkennung, gemeinsame Zeit, Verantwortung für Andere übernehmen, Hilfsbereitschaft, ständiges Lernen, gegenseitige Unterstützung, nachhaltiges Handeln, Umweltschutz, Zukunftsorientiertes Handeln,	R: Gesundheit R: Konflikte R: Zuverlässigkeit R: Haftung C: Aufgabenteilung C: Gemeinsame Zukunftspläne
Neukunden	- fachliche Beratung und Hilfestellung bei der Geschäftsabwicklung - Kundenbetreuung - Produktinformationen in fremden Sprachen - langfristige Beziehungen	R: Imageverlust R: Abstufung in den Lieferantenbewertung der Kunden R: Rechtslage C: Kundenbindung C: Wettbewerbsfähigkeit C: Erweiterung der Marktanteile C: Auslastung der Produktionskapazitäten C: Gewinnmaximierung
Ausländische Behörden	- Einhaltung von ausländischer Gesetzgebung - Klimaschutz -Entwaldungsgesetz - Zollvorschriften - zusätzliche landesspezifische Zertifikate und Dokumentation (PEFC)	R: Rechtslage R: Dokumentation R: verschärfte Auflagen und verlängerte Genehmigungsverfahren C: gute Zusammenarbeit C: wenige Kontrollen seitens der Behörden

Abb. 7: Ergebnisse der Stakeholderanalyse (Stakeholder-Anliegen, Risiken und Chancen) der interessierten Parteien der Firma Herbert Birnbaum GmbH -der Kategorie **betroffen**.

DIREKTE UND INDIREKTE UMWELTASPEKTE

Auf Basis unserer betrieblichen Prozesse, dargestellt in der Prozesslandkarte, haben wir die Auswirkungen unserer Tätigkeit auf die Umwelt ermittelt.

Die wichtigsten direkten Aspekte sind:

- **Sicherer Umgang mit Technik, Anlagen und Geräten** (Emissionen, Brandschutz, Risiko von Umweltunfällen und Umweltauswirkungen)
- **Einkauf von Medien: Strom, Wasser, Wärme** (Auswahl von Lieferanten)
- **Holzbearbeitung mit Maschinen >Hobel und CNC<** (Emissionen: Lärm intern)
- **Einkauf für Produktion, Versand, Lager und Büro** (regionale, geprüfte und schadstoffarme Materialien)
- **Holzbearbeitung mit Maschinen >Hobel und CNC<** (Energie: Strom)
- **Unternehmensplanung** (Infrastruktur, Firmenphilosophie)

Als indirekte Umweltaspekte wurden ermittelt:

- Einsatz von Reinigungs-, Schmier- und Desinfektionsmitteln, Filtermaterialien

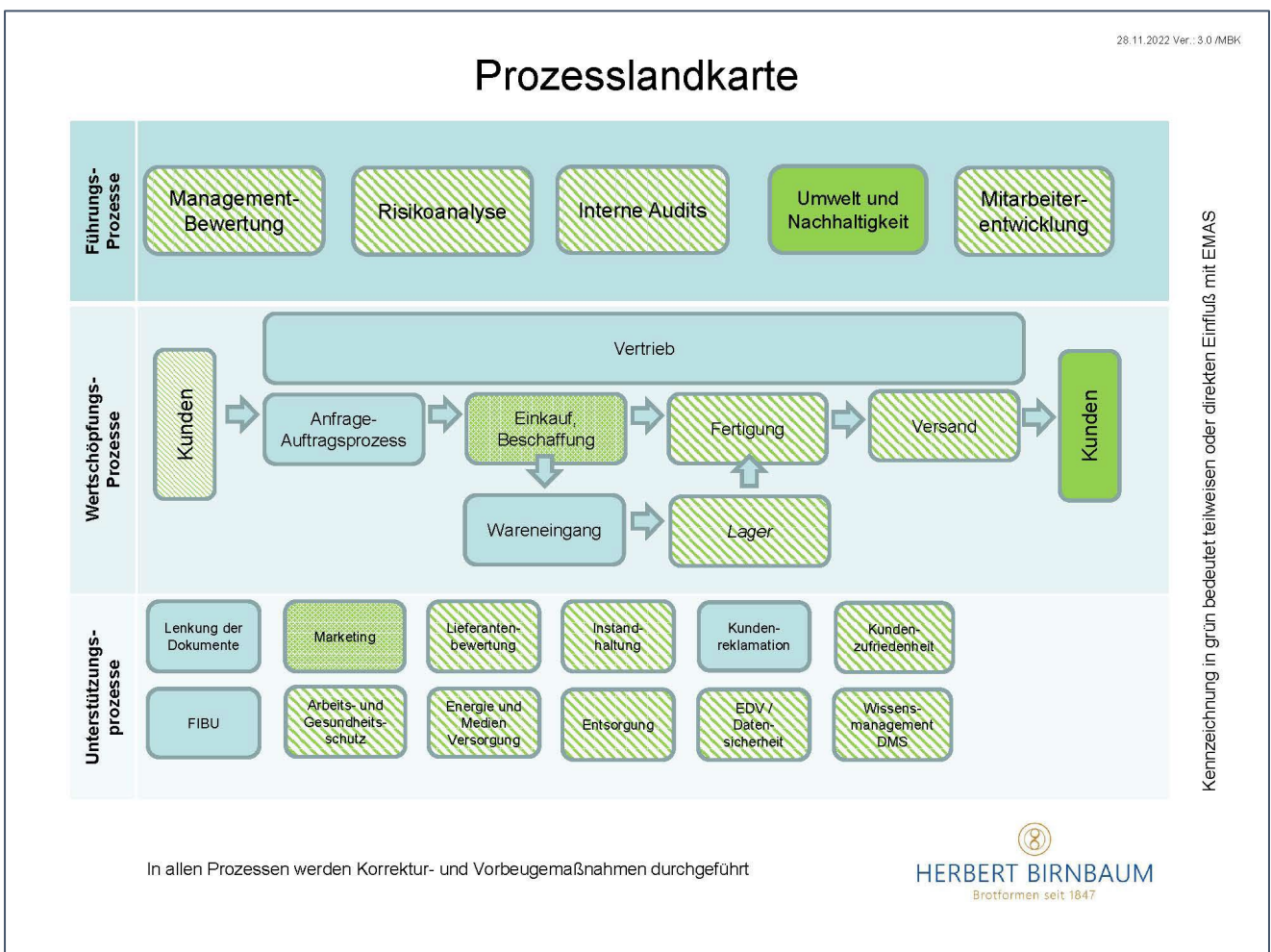


Abb. 8: Prozesslandkarte der Firma Herbert Birnbaum GmbH aufgeteilt in Führungs-, Wertschöpfungs- und Unterstützungsprozesse.

Mit Hilfe der folgenden Entscheidungskriterien:

- Ressourcenstrom (Menge, Verbrauch, Häufigkeit)
- Optimierungs- bzw. Einsparpotenzial
- rechtliche Anforderungen, Vorschriften, Auflagen
- Auswirkungen (Schwere, Häufigkeit)
- betriebliche Umsetzungspraxis (Angemessenheit, Stand der Technik)
- Einschätzung des Umwelt-/Energieteam bzw. der Mitarbeiter
- Priorität für externe Stakeholder

haben wir die direkten und indirekten Umweltaspekte bewertet und entsprechend der Prioritätszahl Maßnahmen abgeleitet und in einen Aktionsplan übertragen.

Abschließend wurden für jeden unserer Umweltaspekte mögliche Chancen und Risiken benannt. In dieser Aufstellung finden sich die wichtigsten davon:

Beschaffung von Rattan:

R: Lieferausfall, schlechte Qualität, Klimaänderung

C: Chance für den Urwald, fairer Handel mit dem Erzeuger

Sicherer Umgang mit Technik, Anlagen und Geräten:

R: BG, Brandfall, Rechtsverfahren

C: STOP-Schutzmaßnahmen umgesetzt, Qualifizierung und regelmäßige Schulung der Mitarbeiter, Verringerung des Schadensrisikos

Beschaffung von Arbeitsmaterialien:

R: Nichteinhaltung der Umweltstandards, Lieferausfall, kein regionaler, geprüfter Ersatzlieferant verfügbar

C: Auswahl von regionalen Lieferanten mit EMAS-Zertifizierung steigt, sehr gute Lieferantenbewertung, vertrauensvolles Vertragsverhältnis

UMWELTLEISTUNG UND KERNINDIKATOREN

In unserer Manufaktur in Thüngen lagern wir alle Rohstoffe, die für die Fertigung von Brotformen benötigt werden, wie Rattanstäbe und Erlenholz. Die mechanische Verarbeitung des Massivholzes erfolgt in unserer Schreinerei an der Hobelmaschine sowie auf dem CNC-Holzbearbeitungszentrum. Der eigentliche Aufbau der verschiedenen Brotformen ist jedoch reine Handarbeit. Die Arbeitsplätze unserer Korbmacher sind mit modernen Geräten und Hilfsvorrichtungen ausgestattet. Wo es technisch möglich und wirtschaftlich vertretbar ist, setzen wir Maßnahmen um, die über die gesetzlichen und behördlichen Anforderungen hinausgehen. Wir streben an, die bestverfügbare Technik einzusetzen und alle Maschinen kontinuierlich durch neue, leistungsfähigere Geräte zu ersetzen, sofern dies noch nicht geschehen ist.

Zu den wichtigsten Umweltaspekten in unserer Fertigung zählen der Energiebedarf der Maschinen, der Materialverbrauch, der Wasserverbrauch und die Lärmemission.

Die ermittelten umweltrelevanten Verbrauchsdaten beziehen sich auf ein Kalenderjahr. Im folgenden Abschnitt erläutern wir die Entwicklung der wichtigsten Umweltdaten unseres Unternehmens im Vergleich zu den Vorjahren.

SCHLÜSSELBEREICH ENERGIEEFFIZIENZ

Seit Juni 2016 beziehen wir Strom aus unserer eigenen Photovoltaikanlage mit einer Leistung von 31,98 kWp, die mit einem Batteriespeicher (63,36 Wh) ausgestattet ist. Eine zweite PV-Anlage aus dem Jahr 2020 kann im besten Fall 100 kWp liefern. Im Jahresdurchschnitt decken wir über 70 % unseres täglichen Strombedarfs selbst. Den restlichen Bedarf an elektrischer Energie decken wir zu 100 % mit Ökostrom.

Unsere Heizungsanlage wurde im Jahr 2016 komplett erneuert und wird ausschließlich mit Holz befeuert (Holzreste aus der Produktion, Stück-Brennholz*, Holzbriketts). Die dabei entstehende Wärmeenergie nutzen wir sowohl zum Trocknen der hergestellten Brotgärformen als auch zum Heizen der Produktions- und Büroräume im Hauptgebäude. Durch die Erweiterung der Wärmepufferspeicher auf etwa 5.100 Liter in Verbindung mit einer neuen Heizkörperregelung an der Gebäudeleittechnik konnten wir die Nutzung der bereitgestellten Wärmeenergie besonders effizient gestalten.

Im Herbst 2018 haben wir die energetische Sanierung des Produktionsgebäudes abgeschlossen, die ein neues Dach, die Dämmung der Nordfassade und den Einbau neuer Fenster umfasste. Für die kommenden Jahre planen wir eine energetische Optimierung der Wärmeerzeugung für den Trockenraum und die Gebäudewärme. Hierfür sollen ein weiterer Pufferspeicher und Wärmepumpen zum Einsatz kommen. Unser Ziel ist es, den Nutzungsgrad des Holzofens so weit wie möglich zu verbessern, um die bei der Verbrennung entstehenden Emissionen zu reduzieren.

Die folgenden Diagramme zeigen die jährliche Erzeugung und den Verbrauch von Strom in kWh in den Jahren 2022-2024 sowie den Stromverbrauch pro eine hergestellte Brotform bzw. Brotform mit Holzboden.

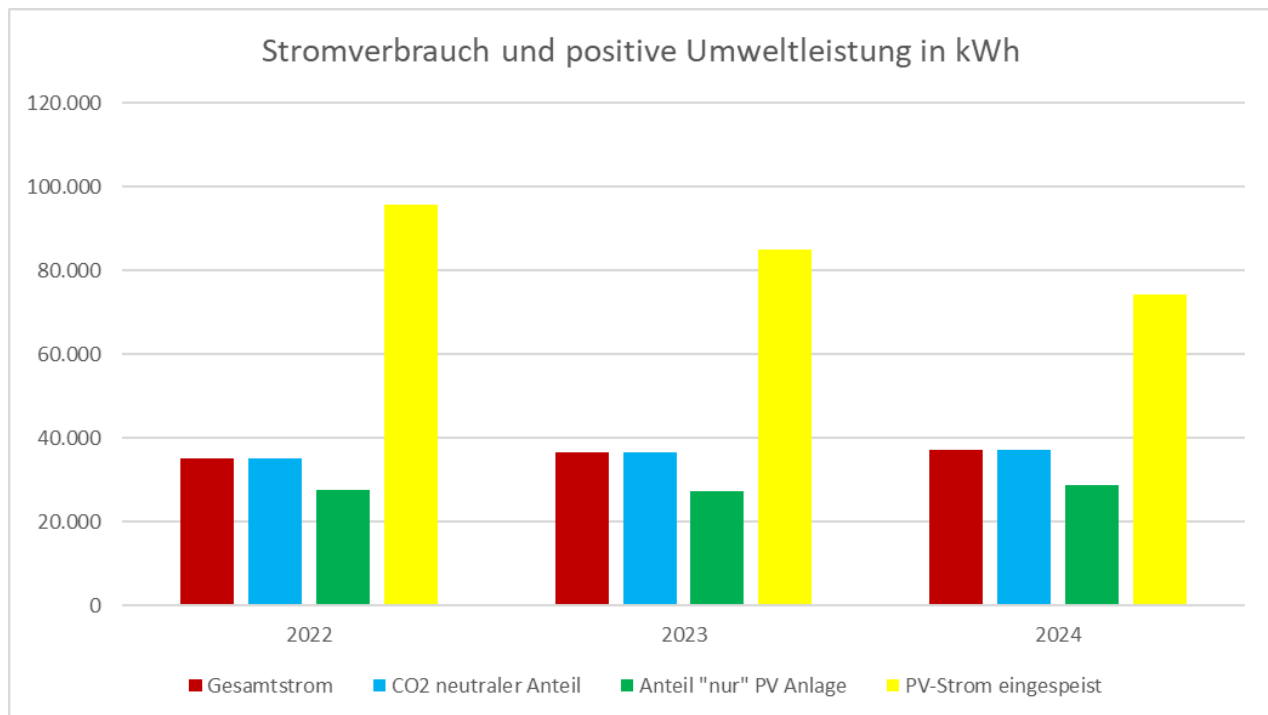


Abb. 9: Stromverbrauch



HERBERT BIRNBAUM

Brotformen seit 1847

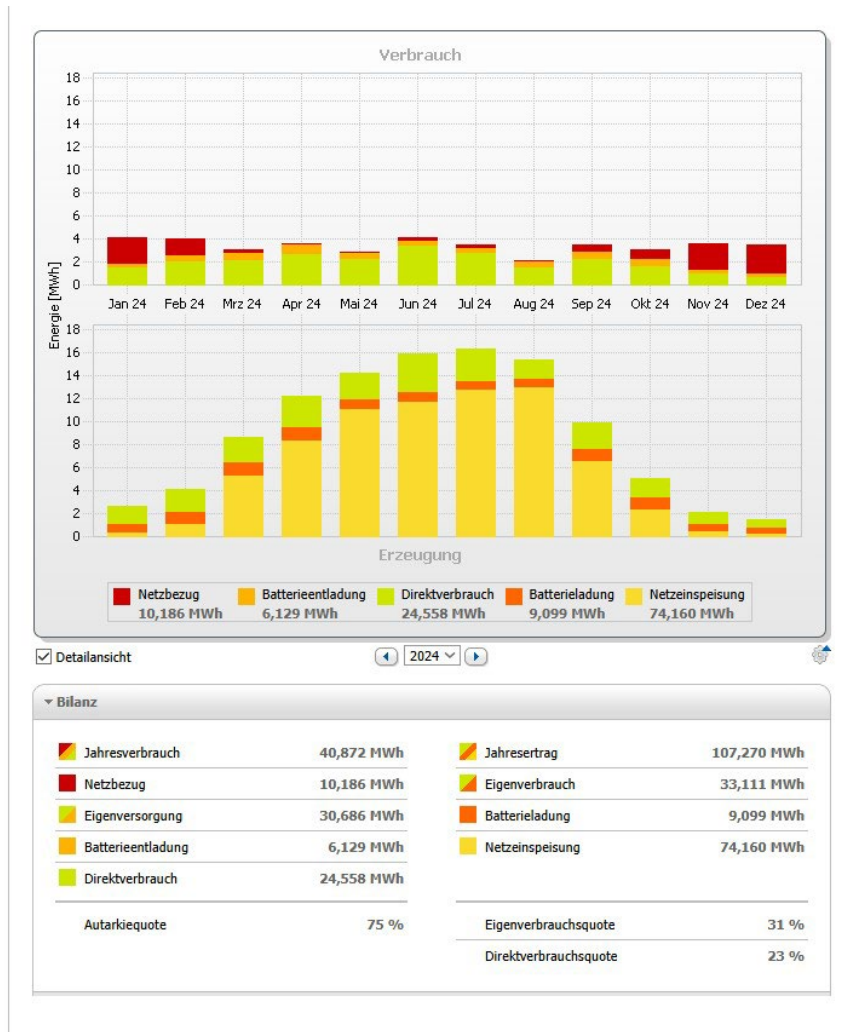


Abb. 10: Die monatliche Energiebilanz der PV-Anlage im Jahr 2024. (Die Auswertung aus der PV-Software beinhaltet ca. 4000 kWh/Jahr privaten Stromverbrauch am Standort.)

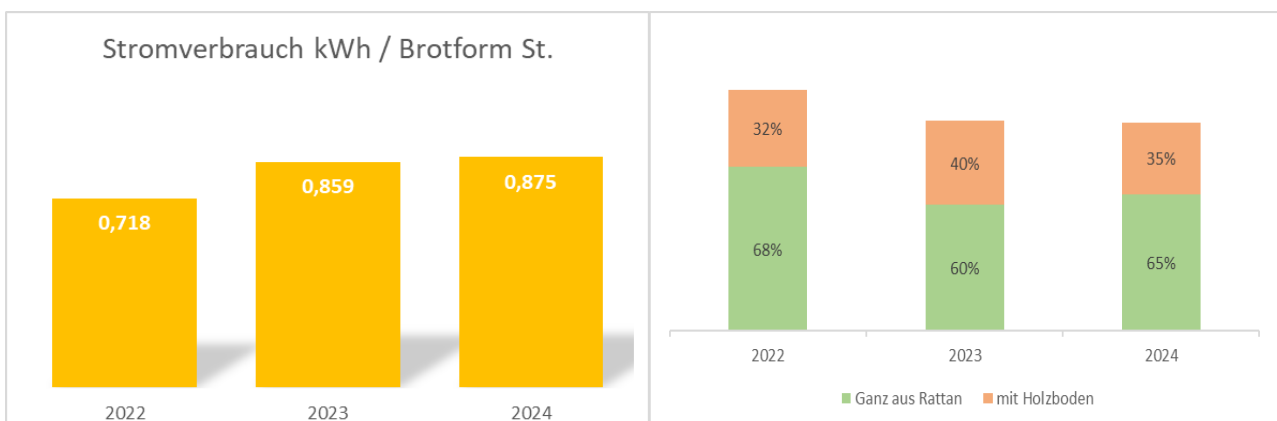


Abb. 11: Stromverbrauch im Verhältnis zu den hergestellten Brotformen sowie prozentualer Anteil der Brotformen ganz aus Peddigrohr und Brotformen mit Holzboden aller hergestellten Brotformen in den Jahren 2022-2024.

Der größte Teil unseres Strombedarfs ist direkt mit der Herstellung von Holzböden für die Brotformen verbunden. Leider bestellen unsere Kunden in den letzten Jahren diese Produkte überwiegend von Oktober bis Februar (nach der Fachmesse Ende Oktober). Diese Brotformen, die größtenteils mit individuellen Gravuren versehen sind, können in den Sommermonaten nicht auf Lager produziert werden. Aufgrund der Vielzahl an unterschiedlichen Typen und Größen erfolgt die Produktion nahezu ausschließlich nach Kundenauftrag.

SCHLÜSSELBEREICH MATERIALEFFIZIENZ

Der Verbrauch von Rohstoffen sollte, wo immer möglich, aus ökologischen und ökonomischen Gründen reduziert werden. Unsere Mitarbeiter werden im gesamten Fertigungsprozess für einen verantwortungsvollen Umgang mit allen Ressourcen sensibilisiert.

Rattanabschnitte und Holzreste, die während der Produktion anfallen und nicht weiterverwendet werden können, werden einem sinnvollen Recycling zugeführt. Die Rattanabfälle werden gesammelt und entweder stofflich wiederverwertet oder in einer Müllverbrennungsanlage entsorgt. Holzreste werden in unserer Heizanlage verbrannt und dienen der Erzeugung von Wärme, die sowohl für den Trocknungsprozess als auch zur Beheizung unserer Räume genutzt wird.

Auch im Verwaltungsbereich setzen wir auf Ressourcenschonung, insbesondere durch die Reduktion des Druckerpapierverbrauchs. Dies wird durch die sukzessive Umstellung auf elektronische Archivierung sowie durch die papierlose Kommunikation mit Kunden und Lieferanten erreicht. Insgesamt gilt es auch hier, Ressourcen sparsam zu verwenden und bewusste Einkaufsentscheidungen zu treffen.

Folgende Abbildung zeigt den Verbrauch des wichtigsten Rohstoffs Rattan pro Brotform (abhängig von Größe und Art der Brotform) in unserem Unternehmen in den vergangenen drei Jahren.

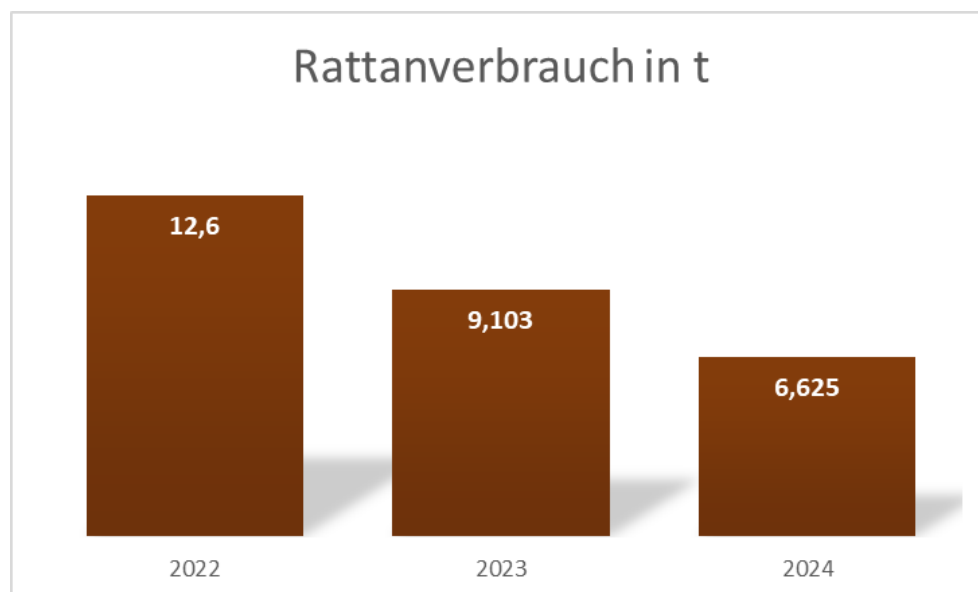


Abb. 12: Rattanverbrauch

SCHLÜSSELBEREICH WASSER

Eine weitere zentrale umweltrelevante Kennzahl ist der Wasserverbrauch. Unser Ziel ist es, Wasser so effizient wie möglich zu nutzen und es, wo immer möglich, mehrfach für das Einweichen von Rattan zu verwenden. Das benötigte Wasser beziehen wir vom kommunalen Versorger und leiten es über das Kanalsystem ab. Regenwasser kann auf unseren Grünflächen, dem Holzlagerplatz sowie dem geschotterten Parkplatz ungehindert versickern. Das Dachflächenwasser der Lagerhalle Nord wird in einen Naturteich geleitet, der zur ökologischen Balance beiträgt.

Der größte Teil unseres Wasserverbrauchs entfällt auf die Wanne zum Einweichen von Rattan. Ansonsten wird in der Produktion kein Wasser benötigt. Mit nur dreizehn Mitarbeitern ist der sanitäre Wasserverbrauch in unserem Betrieb sehr gering.

Beim Umgang mit wassergefährdenden Stoffen setzen wir auf Auffangwannen, um eine sichere Lagerung der Gefahrstoffe zu gewährleisten und potenzielle Umweltbelastungen zu vermeiden.

Folgende Diagramme zeigen den Wasserverbrauch in m³ sowie den Wasserverbrauch in Bezug auf die Verbrauchsmenge an Rattan in t in den Jahren 2022-2024 auf.

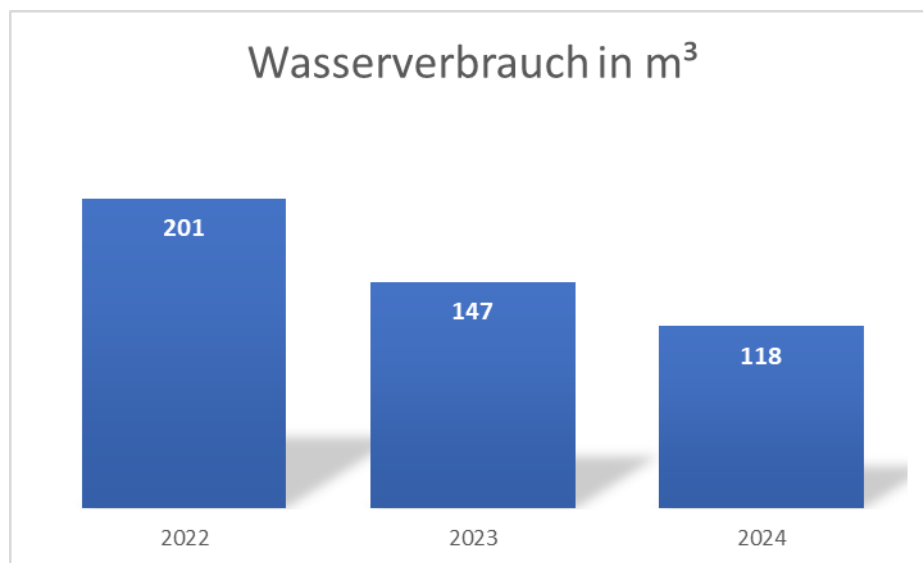


Abb. 13: Wasserverbrauch

Der erhöhte Wasserverbrauch im Jahr 2024 ergab sich durch anhaltend hohe Lufttemperatur und niedrigere Luftfeuchtigkeit.

Direkt hat das für uns bedeutet:

- häufigerer Wassertausch in der Einweichwanne (Vermeidung der Geruchsbildung)
- häufigeres Einweichen des Materials (deutlich schnellerer Feuchtigkeitsverlust durch Verdunstung)
- erhöhter Bewässerungsbedarf der Außenanlagen

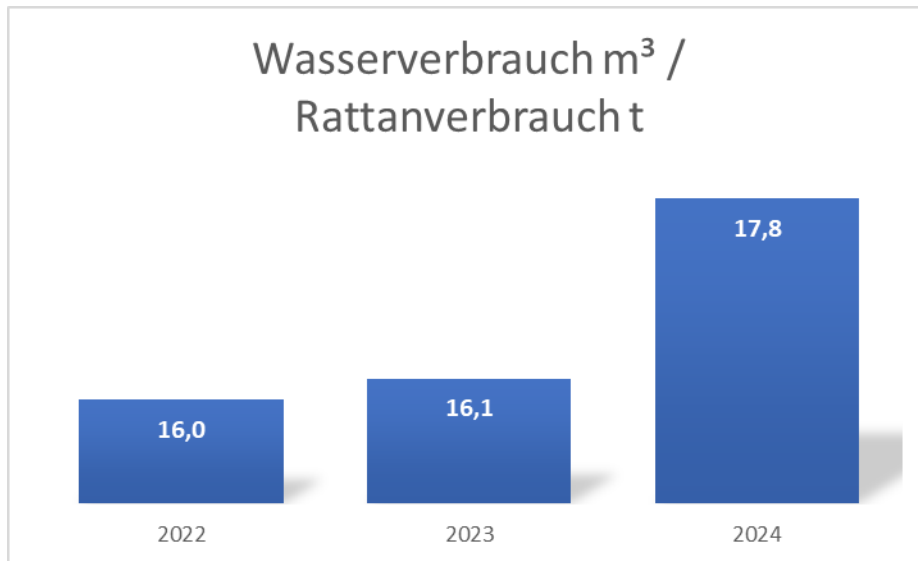


Abb. 14: Wasserverbrauch

SCHLÜSSELBEREICH ABFALL

Unser oberstes Ziel ist es, Abfall gar nicht erst entstehen zu lassen. Schon in der Produktentwicklung legen wir besonderen Wert darauf, den Abfallaufkommen so gering wie möglich zu halten.

Anfallende Abfälle werden in dafür vorgesehenen, zugelassenen Behältern gesammelt und ausschließlich von zertifizierten Entsorgungsunternehmen abgeholt. Weitere Abfallarten werden nach ihrer Verwertbarkeit getrennt, gesammelt und von qualifizierten Fachbetrieben entweder recycelt oder umweltgerecht entsorgt. Die gesamte Abfallentsorgung erfolgt über zugelassene und zertifizierte Fachfirmen. Die ordnungsgemäße Lagerung und Entsorgung von Gefahrstoffen wird vom Umweltmanagementbeauftragten überwacht.

Unsere Abfallmengen sind insgesamt so gering, dass die Sammlung und Entsorgung fast ausschließlich über die regulären Entsorgungsbehälter oder Sondermüllsammelstellen abgewickelt werden kann. Eine Ausnahme bildet der 10 m³ große Mietcontainer für Rattan-Produktionsabfälle (Abfallschlüssel 150103). Die unbehandelten Holzabschnitte enthalten teilweise kleine Metallklammern. Schwankungen in der Abfallmenge hängen direkt mit dem Produktionsvolumen zusammen. Ein Teil des Abfalls entsteht auch bei der Qualitätsprüfung des Rohmaterials. Material, das nicht den festgelegten Standards entspricht, wird aussortiert und als Abfall entsorgt.

Folgende Diagramme zeigen das Abfallaufkommen an Rattanabfällen in den Jahren 2022 - 2024 in t wieder sowie das Verhältnis der Abfälle zum Rattanverbrauch in t.

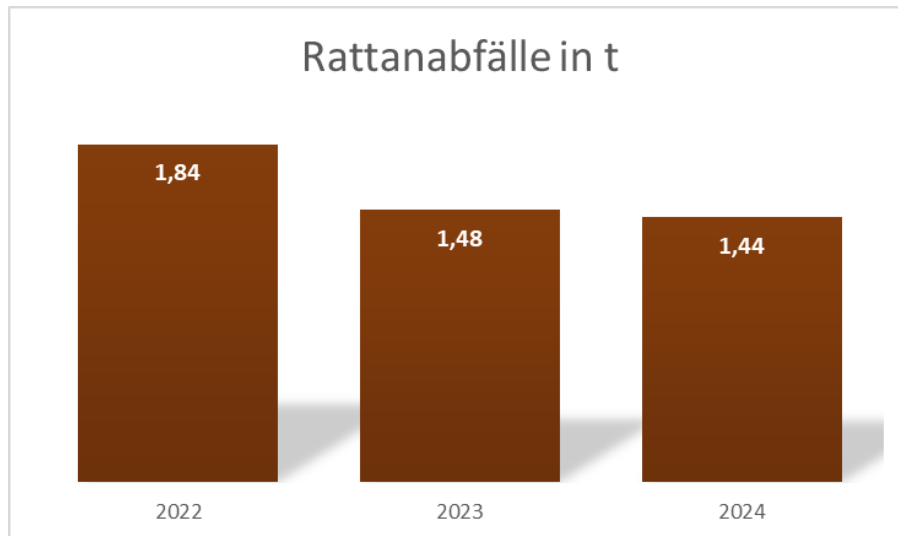


Abb. 15: Rattanabfälle

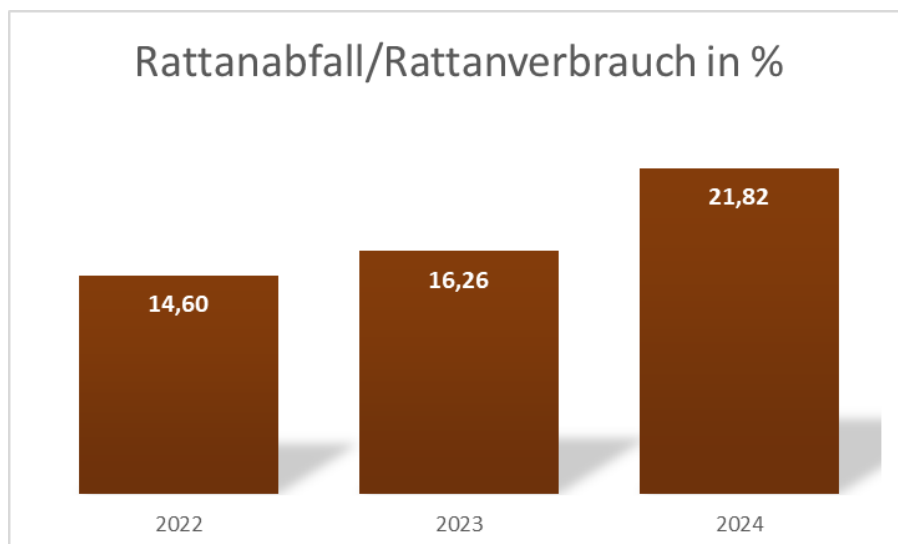


Abb. 16: Anteil der Rattanabfälle an Rattanverbrauch

SCHLÜSSELBEREICH EMISSIONEN

Die unvermeidbaren Emissionen in unserem Betrieb werden so gering wie möglich gehalten. Bei der Planung der neuen Lagergebäude und der Dämmung des Produktionsgebäudes haben wir großen Wert auf den Einsatz modernster Technologien gelegt. Dadurch wird nicht nur der Lärm deutlich reduziert, der nach außen dringt, sondern auch der Energieverbrauch für Heizung und Kühlung erheblich gesenkt.

Die Emissionen, die durch die Verbrennung von Holz zur Wärmeherzeugung entstehen, werden regelmäßig vom zuständigen Bezirksschornsteinfeger überprüft und dokumentiert. Die gemessenen Emissionswerte unseres Ofens liegen stets deutlich unter den gesetzlich vorgeschriebenen Grenzwerten.

Die gesamten CO₂-Emissionen aus Stromverbrauch, Holzverbrennung und Dieselmotoren betragen im Jahr 2024 insgesamt 10,904 Tonnen. Dies entspricht lediglich 1,615 kg pro m² der Gesamtfläche unseres Unternehmens und nur 0,258 kg pro hergestellter Brotform.

Der Lärmpegel in lärmintensiven Bereichen der Produktion wurde mehrfach gemessen und lag stets unter den zulässigen Grenzwerten. Um das Risiko von Gehörschäden für unsere Mitarbeiter weiter zu minimieren, besteht jedoch eine generelle Pflicht zum Tragen von Gehörschutz während der Arbeitszeit.

Die Lärmbelastung außerhalb der Gebäude ist sehr gering, und es befindet sich lediglich ein Wohnhaus in unmittelbarer Nachbarschaft. Aufgrund dieser Gegebenheiten bewerten wir unsere Lärmemissionen als unbedeutend, weshalb keine regelmäßigen Messungen durchgeführt werden.

SCHLÜSSELBEREICH BIOLOGISCHE VIelfALT

Die Gesamtfläche des Firmengrundstücks beträgt 6.750 m². Die Produktions- und Lagerhallen verfügen über eine Fläche von 1.355 m². Etwa 2.920 m² sind versiegelte und ca. 2.180 m² naturnahe Flächen. Somit ergibt sich ein Biodiversitätsindikator von 0,43 (versiegelte Fläche / Gesamtfläche des Grundstücks).

In unserem Naturteich entwickelte sich ein perfekter Lebensraum für Frösche, Kröten, Ringelnattern, Fische, Libellen, Käfer und weitere Insekten. In unserer relativ trockenen Gegend ist er auch ein beliebter „Trinkplatz“ für andere Tiere.

Auf den Grünflächen haben wir mehrere Nistkästen für Vögel und Futtersilos aufgehängt.

Wir verzichten seit Jahren auf jegliche Pestizide und Chemikalien auf unserem Firmengelände damit vor allem die Bienen bei uns nur die reine Natur genießen können.

Wir unterstützen finanziell Einrichtungen und Organisationen wie z.B.: das Tierheim in Lohr am Main, „Bund Naturschutz“ sowie „Vier Pfoten“ mit einer Orang-Utan-Patenschaft in Indonesien.

Unsere Einstellung zur Umwelt leben wir nicht nur unseren Kindern, sondern auch den Mitarbeitern vor.



KENNZAHLEN 2024

2024			Kontenrahmen: Input & Output		
Firmengelände: 6750 qm			HERBERT BIRNBAUM GmbH		
davon bebaut und versiegelt: 3000 qm					
INPUT			OUTPUT		
Element	Menge	Einheit	Element	Menge	Einheit
ENERGIE			EMISSIONEN IN DIE LUFT		
Strom Bezug	8280	KWh	CO ² -Äquivalent	10,9	t
Strom Eigenversorgung	28780	KWh			
Propan Gas	44	kg	Einsparung CO ² (PV-Anlage + Holz)	36,982	t
Treibstoff/Diesel - PKW	2508	Liter	NOx (Stickoxide)	49,28	kg
Holz unbelastet (Reste)	40,4	m ³ (RM)	Gesamtstaub (Holz+Diesel)	5,5	kg
Holz unbelastet (Reste)	84840	KWh			
Kosten					
WASSER			ABWASSER		
Stadt- o. Trinkwasser	118	m ³	Abwassermenge	<118	m ³
Anteil Rattan einweichen	59,2	m ³			
Kosten					
ROHSTOFFE			PRODUKTE		
Rattan	6,63	t	Gärformen (Rattan)	42331	Stück
Holz Erle	31,20	m ³	B&G komplet	286	Stück
Holz Fichte	0,29	m ³	B&G Pistole	936	Stück
Klammern	1379	kg	Reinigungsmaschinen	4	Stück
Holzleim	6,90	kg			
Nägeln	139	kg			
Messingteile	53,30	kg			
Edelstahl	62,75	kg			
Aluminium	387,0	kg			
Kosten					
HILFS- UND BETRIEBSSTOFFE			ABFÄLLE		
Karton/Papier	1537	kg	gefährliche Abfälle*	< 5	kg
Verpackung Kunststoff	102,5	kg	Restmüll	0,204	t
Schmierstoffe	< 5	kg	zur Verwertung (Rattan)	1,48	t
Reinigungsmittel	< 5	kg	Papier und Karton	0,95	t
Klebeband	242	Rollen	Kunststoff, gelber Sack	0,28	t
Kosten					
* Gefährliche Abfälle fallen nur in Kleinstmengen an (Batterien, Leuchtmittel, Ölbindemittel, etc.) und werden an die Schadstoffsammelstelle abgegeben.					

Abb. 17: Kennzahlen aus der Input-Output-Analyse



KERNINDIKATOREN 2022-2024

Bezugsgrößen	Einheit	2022	2023	2024
Gesamtfläche	m ²	6750	6750	6750
Gesamtfläche	m ² / kg Rattan	0,536	0,742	1,019
Versiegelte Fläche	m ²	2920	2920	2920
Versiegelte Fläche	m ² / kg Rattan	0,232	0,321	0,441
Naturnahe Fläche	m ²	2180	2180	2180
Naturnahe Fläche	m ² / kg Rattan	0,173	0,239	0,329
Mitarbeiterzahl	VZÄ	11	11,5	8,75
Brotformen	Stück	48.983	42.570	42.331
davon Brotformen mit Holzboden	Stück	15.763	16.990	14.670
Brot- & Gebäcksprüher komplett	Stück	357	344	286
Brot- & Gebäcksprüher Pistole	Stück	952	907	936
Energie				
Stromverbrauch Eigenerzeugung	kWh	27.737	27.260	28.780
Stromverbrauch Netzbezug	kWh	7.454	9.296	8.280
SUMME Stromverbrauch	kWh	35.191	36.556	37.060
Strom Eigenerzeugung PV	kWh	128.462	116.929	107.270
Stromverbrauch / Brotform	kWh / St.	0,718	0,859	0,875
Wärme (Holzofen)	m ³ (RM)	42,8	44,0	40,4
	kWh	89.813	92.295	84.840
Wärme/Brotform	kWh/St.	1,834	2,168	2,004
Propangas	kg	88	44	44
	kWh	1.133	566	566
Diesel	l	1.596	2.027	2.508
	kWh	15.642	19.865	24.575
Gesamtenergieverbrauch (Strom, Holz, Gas, Diesel)	kWh	141.778	149.282	147.041
Gesamtenergieverbrauch (Strom, Holz, Gas, Diesel)	kWh / kg Rattan	11,3	16,4	22,2
Gesamtverbrauch erneuerbarer Energie (Strom, Holz)	kWh	117.550	119.555	113.620
Gesamtverbrauch erneuerbarer Energie (Strom, Holz)	kWh / kg Rattan	9,3	13,1	17,2
Gesamterzeugung erneuerbarer Energie (PV und Holzheizung)	kWh	218.275	209.224	192.110
Gesamterzeugung erneuerbarer Energie (PV und Holzheizung)	kWh / kg Rattan	9,33	13,13	17,15
Anteil erneuerbare Energie am Gesamtenergieverbrauch	%	82,91	80,09	77,27
Rohstoffe				
Rattanverbrauch	kg	12.600	9.103	6.625
Rattan/Brotform	g/St.	257,2	213,8	156,5
Holzverbrauch Erle besäumt	m ³	16,20	21,60	31,20
	kg	8.910	11.880	17.160
Holz/Brotformen mit Holzboden	l / St.	1,03	1,27	2,13
	kg / St.	0,57	0,70	1,17
Klammern	kg	1.894	1.400	1.379
Klammern / Brotform	g / St.	38,66	32,88	32,58
Nägel	kg	142,00	149,70	139,00
Nägel / Brotform	g / St.	2,90	3,52	3,28
Gesamtmaterialverbrauch	kg	23.546	22.532	25.303
Gesamtmaterialverbrauch	kg / kg Rattan	1,87	2,48	3,82
Messingteile	kg	59,3	88,6	53,3
Messingteile / B&G	g/St.	45,3	70,8	43,6
Edelstahl	kg	34,5	72,3	62,8
Aluminium	kg	207	414	387
Karton/Papier	kg	1.490	1.198	1.537
Kunststoffverpackung	kg	50,6	81,4	102,5

Wasser				
Verbrauch	m³	201	147	118
Wasser / Brotform	l / St.	4,10	3,45	2,79
Wasserverbrauch	l / kg Rattan	16,0	16,1	17,8
Emissionen				
CO2-Äquivalent (Strom, Holz, Diesel, Flüssiggas)	kg	8.345	9.634	10.904
CO2-Äquivalent	kg / kg Rattan	0,662	1,058	1,646
CO2-Äquivalent / Brotform	kg / St.	0,170	0,226	0,258
CO2- Äquivalent eingespart	kg	37.825	38.293	36.928
SO2 aus Holz und Diesel	kg	12,74	13,51	13,12
NOX aus Holz und Diesel	kg	47,42	50,47	49,28
Staub aus Holz und Diesel	kg	5,60	5,83	5,50
Sonstige Emissionen gesamt (SO2, Nox, Staub)	kg	65,76	69,82	67,90
Sonstige Emissionen gesamt (SO2, Nox, Staub)	g / kg Rattan	5,22	7,67	10,25
Abfall				
Restmüll	kg	204	204	204
Restmüll/Mitarbeiter	kg / Pers.	18,5	17,7	23,3
Rattan (zur Verwertung)	kg	1.840	1.480	1.440
Karton/Papier	kg	520	520	950
Kunststoff, gelber Sack	kg	140	140	280
Gesamtabfall	kg	2.704	2.344	2.874
Gesamtabfall	kg / kg Rattan	0,215	0,257	0,434
Rattanabfall / Rattanverbrauch	%	14,60	16,26	21,74

Abb. 18: Kernindikatoren

WESENTLICHE UMWELTRECHTLICHE ANFORDERUNGEN UND DEREN EINHALTUNG

Rechtskataster

Die externen Vorgaben an unser Unternehmen und an unser Umweltmanagementsystem sind durch die für uns geltenden rechtlichen Vorschriften sowie die unserem Managementsystem zugrunde liegenden Normen definiert. Zu den rechtlichen Anforderungen haben wir ein Rechtskataster eingerichtet, das uns hilft, die relevanten Umweltgesetze und -verordnungen im Blick zu behalten. Die regelmäßige Aktualisierung des Rechtskatasters und daraus abgeleiteter rechtlicher Forderungen sowie deren Aktualisierung erfolgt kontinuierlich. In internen Audits wird die Einhaltung überprüft. So stellen wir sicher, dass sowohl gegenwärtig als auch zukünftig keine Verstöße gegen geltendes Umweltrecht auftreten.

Die folgenden Rechtsvorschriften sind für unser Unternehmen wesentlich:

1. BImSchV / KÜO

Unser Holzofen unterliegt der Kleinf Feuerungsanlagenverordnung (1. BImSchV) und der Kehr- und Überprüfungsordnung (KÜO). Er wird regelmäßig gewartet und durch den Schornsteinfeger geprüft. Die vorgegebenen Grenzwerte werden eingehalten.

Gefahrstoffverordnung

Bei uns werden Gefahrstoffe nur in Kleinmengen eingesetzt, z.B. Kleber, Reiniger, Öle. Zu den Gefahrstoffen halten wir die vorliegenden Sicherheitsdatenblätter aktuell, führen ein Gefahrstoffverzeichnis und haben Betriebsanweisungen nach § 14 GefStoffV erstellt. Unsere Mitarbeiter werden regelmäßig zum adäquaten Umgang mit Gefahrstoffen unterwiesen.

Kreislaufwirtschaftsgesetz / Nachweisverordnung

In unserem Unternehmen fallen nichtgefährliche und gefährliche Abfälle an. Die gefährlichen Abfälle sind im Wesentlichen haushaltsüblich (z.B. Leuchtstoffröhren, Batterien/Akkus, etc.) und fallen nur in sehr geringem Umfang an. Sie werden auf dem kommunalen Wertstoffhof oder über das Schadstoffmobil entsorgt.

Verpackungsgesetz

Wir sind im Verpackungsregister als Hersteller registriert und die Verpackungsmengen sind bei der Zentralen Stelle Verpackungsregister (LUCID) erfasst.

Gewerbeabfallverordnung

Unser Unternehmen unterliegt der Gewerbeabfallverordnung. Wir trennen die bei uns anfallenden siedlungsähnlichen Gewerbeabfälle in folgende Fraktionen: Papier & Pappe, Metalle, Kunststoffe (gelber Sack), Glas, Altholz und Bioabfälle. Textilien fallen nur in sehr geringem Umfang an und werden daher nicht getrennt erfasst. Die gemäß Gewerbeabfallverordnung geforderte Dokumentation ist erstellt.

F-Gase-Verordnung

Wir betreiben aktuell keine Anlagen, die einer Pflicht zur Durchführung von Dichtheitsprüfungen nach F-Gase-Verordnung (Verordnung (EU) Nr. 2024/573) unterliegen (Kältemittelinhalt entspricht ≥ 5 t CO₂-Äquivalent).

UMWELTZIELE UND -PROGRAMM

Das Umweltprogramm ist eine Methode zur konkreten Zielerreichung und der Weiterentwicklung des Umweltmanagementsystems. In den Zeiträumen zwischen den Überwachungsaudits werden die Aufgaben konkretisiert und Termine festgelegt. Die Geschäftsleitung ist an oberster Stelle für die Umweltziele verantwortlich. Im jährlichen Managementreview werden die Zielerreichung bewertet und weitere Maßnahmen abgeleitet.

Unsere Umweltpolitik enthält Aussagen zu Handlungsfeldern, denen wir uns verpflichtet fühlen. Aus diesen Leitlinien sind Umweltziele abgeleitet, die wir in den umweltrelevanten Handlungsfeldern erreichen wollen. Die Umsetzung dieser Umweltziele in die Praxis erfolgt durch konkrete Maßnahmen, die wir im Sinne einer kontinuierlichen Verbesserung des Umweltschutzes realisieren. Das erarbeitete Umweltprogramm enthält für jedes Handlungsfeld Maßnahmen, Termine und Verantwortliche.

Aus der folgenden Tabelle kann der aktuelle Status der zu erreichenden Ziele aus dem Jahr 2022 abgelesen werden. Einige Punkte aus diesem Programm wurden vollständig erreicht, weitere wurden in das Folgeprogramm übernommen. Die wichtigsten Punkte: Energie und Ressourcen einsparen bleiben weiterhin die Schwerpunkte unserer Maßnahmen im Umweltprogramm 2023-2025.



HERBERT BIRNBAUM

Brotformen seit 1847

UMWELTPROGRAMM 2023-2025

			Herbert Birnbaum GmbH			Umweltprogramm	
Nr.	Operatives Ziel	Maßnahme	IST-Wert	ZIEL-Wert	Verantwortlich	Termin/Frist	Status - Zielerreichung
Strategisches Ziel: 1		Umsatzsteigerung, Öffentlichkeit, Mitarbeiter					
1	Werbung mit EMAS	Mail an Kunden, Website, Signatur, UE, Fachmessen- Südback 2024, Werbeanzeigen in der Fachpresse bzw. Sozial Media	100%	100%	GF	jährlich	Aufbau neuer Werbekanäle > Sozial Media, Produktinformationen verbreiten
2	Öffentlichkeitsarbeit	- Spenden an Tierheim - Vier Pfoten Patenschaft Orang-Utan in Indonesien - Aufbau Instagram-Auftritt, - Firmenführungen - D8Zusammenarbeit mit der örtlichen Kirchengemeinde (Konfirmationsgeschenke)	100%	100%	GF	jährlich	Spenden werden regelmäßig getätigt, Verstärkung der Werbemaßnahmen kann nur mit einem geeignetem Team erfolgen > ein SocialMedia Team kümmert sich um den Content auf Instagram, erstellt Fotos die auch auf LinkedIn veröffentlicht werden.
3	Öffentlichkeitsarbeit	Sponsoring Volleyballabteilung DJK Hammelburg	100%	100%	GF/UT	2025	Werbekampagne in der Sporthalle (Werbekanner, Anzeige in Saisonheft, Werbung auf den Trickos), Bekanntheitsgrad erhöhen
4	Sensibilisierung der Mitarbeiter	Schulungen, Befragung, Leistungsbeurteilung, EMAS-Merkblätter und Umweltpass	95%	100%	UMB	jährlich	Schulung durchgeführt LBU durchgeführt Aushang und Umweltpass eingeführt Aufgenommen in Checkliste für neue MA
5	Öffentlichkeitsarbeit	Brandschutzübung mit der Feuerwehr	5%	100%	UMB	2026	Mit Feuerwehr abgesprochen für 2020, musste wegen Covid19 auf 2022 verschoben werden. Erneut auf 2023 verschoben, da Verantwortliche bei der FW gewechselt haben. Neuer Termin wird gesucht, sobald die Straßensanierung (Augassee) abgeschlossen wird (Ende 2025).
6	Mitarbeitermotivation	Anreize, wo möglich, setzen (z.B. Fahrrad, E-Bike, Fahrgemeinschaften, Ladesäule für E-Auto) Weihnachtsfeier, Firmenfeier inkl. Familienangehörige Teambuilding durch gemeinsame Freizeitbeschäftigung	50%	100%	UT	kontinuierlich	Fortlaufendes Ziel: starke Abhängigkeit von der gegebenen ländlicher Infrastruktur. MA kommen aus verschiedenen Richtungen, weite Entfernung, kein ÖNV Fahrgemeinschaften selten möglich Aktuell Nutzung von 2 E-Bikes Keine Invests aktuell, Sehr guter Zusammenhalt im Betrieb, Hilfsbereitschaft, gegenseitiges Leistungsschub
Strategisches Ziel: 2		Emissionen reduzieren					
7		Neues Konzept zur Nutzung überschüssiger PV-Energie > Elektroheizung für Wasserpufferspeicher im Winter	0%	100%	UMB	2025	Einbau von Heizstäben im Pufferspeicher ist für 2025 geplant. Einsatz von Wärmepumpen wurde aus technischen Gründen verworfen.
8		Energetische Sanierung Trockenraum	50%	100%	UMB	2025-2026	Umbau der Heizregister und der Heizungsverrohrung für 2025 geplant. Raumsanierung für 2026.
9		Heizenergie und Emissionen für Trockenraum um 10% reduzieren. Basisjahr 2019	100%	100%	GL/UMB	2025	Neue Heizregister im Betrieb bedeuten bessere Wärmeverteilung und bessere Wärmeausbeutung,
10		Gesamtstromverbrauch jährlich um 2% zum Vorjahr reduzieren - Basisjahr 2015	50%	100%	GL/UMB	jährlich	Aufträge wechseln zu oft, Netzbezug wird aber mit neuer PV reduziert. Weitere Maßnahmen z.B. neue Motoren, EDV, intelligente Verbraucherabschaltungen etc. werden fortlaufend überprüft.
11		Eigennutzung PV-Anlage um 20-25% durch Erweiterung steigern. Gesamt >70-75% Basisjahr 2019	100%	100%	UMB	kontinuierlich	2.PV-Anlage ist seit 31.7.2020 in Betrieb 2021 wurde 70% erreicht, aktuell ist der Wert sogar höher. Kostenfaktor macht die Investition aktuell unattraktiv.
Strategisches Ziel: 3		Energie einsparen					
12		Umbau und Optimierung der Heizungsanlage	0%	100%	GL/UMB	2025	Einbau Elektroheizstäbe im Pufferspeicher geplant.
Strategisches Ziel: 4		Ressourcen überwachen um Verbesserungen zu erreichen und Materialeffizienz zu erhöhen					
13		Papierverbrauch reduzieren auf Basis von 2018	60%	90%	GL/UMB	2025	EDV erweitern / Abläufe optimieren Schrittweise Umstellung auf papierloses Büro
14		Maschinenlaufzeiten erfassen	2	4	UT	2025-2026	Kompressor + CNC bereit bis 2021 erledigt 4-Seitenhobel und Absaugung noch offen
Datum: 13.11.2024		Version: 6 / 13.11.2024		Name: M.B-K	freigegeben: R. Kaiser		

Abb. 19: Umweltprogramm der Firma Herbert Birnbaum GmbH und Status der Maßnahmen

Die nächste validierte Umwelterklärung werden wir im November 2026 vorlegen, die nächste nicht-validierte im November 2027.